

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

VGF/Stadt 230/26 - Viergleisiger Ausbau Straba. HBF_DUE - Los1_HBF Tiefbau
Suchschlitze; Los2_DUE Tiefbau Suchschlitze

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)
Kurt-Schumacher-Str. 8
60311 Frankfurt am Main
Deutschland
+49 6921323300

vergabestelle@vgf-ffm.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

60329 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung

Viergleisiger Ausbau Straba. HBF_DUE - Los1_HBF Tiefbau Suchschlitze; Los2_DUE Tiefbau Suchschlitze
Die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) führt im Rahmen der Leistungsphase 3 (HOAI) gemeinsam mit der Stadt Frankfurt am Main (vertreten durch das Amt für Straßenbau und Erschließung sowie das Straßenverkehrsamt) Suchschachtungen bzw. Suchschlitze zur Klärung der Bestands- und Untergrundsituation durch. Ziel ist die Verifizierung der tatsächlichen Lage und Tiefenlage vorhandener Leitungen, Bauwerke und sonstiger unterirdischer Anlagen als Grundlage für die weitere Planung.

Los 1 – Hauptbahnhof:

Im Bereich des Frankfurter Hauptbahnhofs werden an definierten Suchpunkten Suchschachtungen zur Erkundung der Untergrundverhältnisse durchgeführt. Dies betrifft insbesondere Bereiche mit komplexer unterirdischer Infrastruktur, wie Leitungsanlagen mit Tiefenlage (z. B. B-Ebene), sowie Suchpunkte im Bereich von LSA-Masten, Parkleitmasten und sonstigen konfliktbehafteten Standorten.

Die Arbeiten dienen der Verifizierung der Bestandssituation und der Absicherung der weiteren Planung.

Los 2 – Düsseldorf Straße:

Analog zu Los 1 erfolgen Suchschachtungen im Bereich der Düsseldorf Straße an den in den Planunterlagen festgelegten Suchpunkten. Die Maßnahmen dienen auch hier der Klärung von Lage, Tiefenlage und Bestandssituation vorhandener Leitungen und Bauwerke.

Leistungsumfang:

- Einrichtung und Verkehrssicherung der Arbeitsstellen einschließlich verkehrsrechtlicher Anordnungen
 - Herstellung von Suchschachtungen bzw. Suchschlitzen einschließlich erforderlicher Aushub- und Verbaumaßnahmen
 - Freilegung vorhandener Leitungen, Bauwerke und sonstiger unterirdischer Anlagen
 - Fotodokumentation der freigelegten Situation
 - Abstimmung mit dem vom Auftraggeber beauftragten Vermessungsdienstleister
 - Offenhalten und Sicherung der Suchschachtungen bis zum Abschluss der Vermessungsarbeiten
 - Wiederverfüllung sowie fachgerechte Wiederherstellung der betroffenen Oberflächen, Einbauten und Markierungen
- Die Vermessung der freigelegten Leitungen und Bauwerke ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung und erfolgt durch einen gesondert beauftragten Vermessungsdienstleister des Auftraggebers.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

Losweise Ausschreibung: Ja
Angebote können abgegeben werden für: Bieter muss für alle Lose anbieten (nicht weniger)
Los-Nr. 1 Losname Viergleisiger Ausbau der Straßenbahnhaltestelle HBF inkl. Umgestaltung angrenzender Verkehrsräume
Beschreibung Tiefbau - Suchschlitze
Los-Nr. 2 Losname Umgestaltung Düsseldorfer Straße (DUE) inkl. Haltestelle Platz der Republik
Beschreibung Tiefbau - Suchschlitze

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: 02.10.2026 Bis: 20.11.2026

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe/bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/7ddd393a-691a-4930-8dab-97f61c7499f8>

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist

kostenfrei

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

18.09.2026 10:00:00
30.09.2026

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off"

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

18.09.2026 10:00:00

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

keine

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Nach VOB/B, Besonderen Vertragsbestimmungen (HVA B-StB), Weiteren Besonderen Vertragsbestimmungen, die bis auf die VOB/B in den Vergabeunterlagen enthalten sind.
Skonto mit Zahlungsziel 14 Tagen zugelassen.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Bietergemeinschaften (BIGE) haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung"). Bietergemeinschaften werden Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Der Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß § 6 a VOB/A nach.

Nachzuweisen sind nachfolgende Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben.

- Zuverlässigkeit im Sinne von § 6 Abs. 3 VOB/A
- Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist
- Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz z, § 21 Schwarzarbeitsgesetz und § 19 Mindestlohngesetz

Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:

- Erbringung von zwei vergleichbaren Leistungen (Art und Höhe) in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren
- Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht
- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann – soweit darin enthalten – durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmen der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmen wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

- Eigenerklärung Eignung
- Eigenerklärung Sanktion gegen Russland
- Eigenerklärung EBV
- Eigenerklärung LkSG

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
64283 Darmstadt

Tel.: +49 6151126603
Fax: +49 6151125816

07.09.2026